

Rombach Rechtsanwälte berät GKT bei Restrukturierung in Eigenverwaltung

ZIK Zittauer Kunststoff GmbH und NK Neuhäuser Kunststoff GmbH von Eigenverwaltung nicht betroffen

Erfurt, 10. Juli 2020 – Um ihr Sanierungskonzept in die Tat umsetzen zu können, hat die GKT Gräfenthaler Kunststofftechnik GmbH beim Amtsgericht in Gera einen Antrag auf ein Eigenverwaltungsverfahren gestellt. Das Gericht hat diesem entsprochen und die vorläufige Eigenverwaltung mit Beschluss vom 8. Juli 2020 angeordnet. Durch die gerichtliche Anordnung verbleibt die Leitung des Unternehmens in den Händen der Geschäftsführung. Die Produktion wird in vollem Umfang fortgeführt.

Die GKT befindet sich seit rund zweieinhalb Jahren in einem Sanierungs- und Umstrukturierungsprozess. Das Unternehmen wählt die Eigenverwaltung, um unter dem Schutz des gerichtlichen Sanierungsverfahrens die Sanierung erfolgreich zu beenden. Zurzeit beschäftigt die GKT 98 Mitarbeiter. Die Löhne sind über das Insolvenzgeld abgesichert, Lohnrückstände gab es nicht.

„Die Corona-Pandemie hat uns empfindlich getroffen! Umsatzeinbrüche von über 60 Prozent sind nicht kompensierbar. Trotz dieses Einschnitts sind wir von einer erfolgreichen Sanierung der GKT GmbH überzeugt“, erklärt Sandra Götzke, geschäftsführende Gesellschafterin der GKT.

Erfahrenes Beraterteam unterstützt Geschäftsleitung

Unterstützung erhält die Geschäftsführung auf ihrem Restrukturierungskurs von dem Sanierungsexperten Rechtsanwalt Rolf Rombach und seinem Team von der Kanzlei Rombach Rechtsanwälte Insolvenzverwalter aus Erfurt. Teil des Beraterteams sind darüber hinaus Professor Dr. Sascha Leese, Partner der Kanzlei Leese Hildebrandt Esser Rechtsanwälte Partnerschaft mbH, Erfurt, sowie die K&K Steuerberatungsgesellschaft mbH, Erfurt. Des Weiteren hat das Amtsgericht Gera den Rechtsanwalt Bernd Krumbholz, Kanzlei Krumbholz & Kollegen, Gera, zum vorläufigen Sachwalter bestellt. Seine Aufgabe ist es, die Geschäftsführung während des Sanierungsprozesses zu überwachen und die Interessen der Gläubiger zu wahren.

„Die GKT Gräfenthaler Kunststofftechnik GmbH befindet sich bereits auf einem fortgeschrittenen Sanierungsweg, der durch einen Insolvenzplan endgültig erfolgreich abgeschlossen werden soll. Die Eigenverwaltung bietet uns die Möglichkeit, das Unternehmen eigenständig durch diese plötzlich eingetretene Krise zu führen und ertrags- sowie liquiditätsmäßig wieder zu





stärken“, erklärt Rechtsanwalt Rolf Rombach, der bereits eine Vielzahl von Unternehmen bei ihrer Eigenverwaltung erfolgreich begleitet hat.

Kunststofftechnik seit 1991

Die GKT Gräfenthaler Kunststofftechnik GmbH wurde 1991 gegründet. Das Unternehmen produziert Präzisionswerkzeuge und Kunststoffteile aus Thermoplast und Duroplast für die Branchen Automotive, Elektrotechnik, Hausgeräte und Spielwaren in Null-, Klein- und Serienfertigung. Die GKT ist die Muttergesellschaft der ZIK Zittauer Kunststoff GmbH, die von der Eigenverwaltung ebenso wenig betroffen ist wie die NK Neuhäuser Kunststoff GmbH.

GKT gehört zur Götze Gruppe, ein in zweiter Generation bestehendes Familienunternehmen, das Komplettlösungen in der Kunststofftechnik bietet. Die Götze Gruppe unterhält Standorte in Gräfenthal und Zittau und beschäftigt aktuell rund 300 Mitarbeiter.

Über Rombach – Rechtsanwälte | Insolvenzverwalter

ROMBACH - Rechtsanwälte | Insolvenzverwalter ist seit mehr als 25 Jahren in der Insolvenzverwaltung von Unternehmen und den damit verbundenen Rechtsgebieten tätig. Leistungen, durch die in kritischen Situationen Unternehmen vor einer Insolvenz bewahrt werden können, ergänzen das Beratungsspektrum. Hierzu zählen Restrukturierungen (Insolvenzplan, Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren nach ESUG) und Rechtsberatungen beispielsweise im Arbeitsrecht sowie für Insolvenzanfechtungen. Fachliches Know-how besteht zudem in der Gläubigerberatung. Die Kanzlei ist für Insolvenzverwaltung durch den TÜV Rheinland als geprüfte Kanzlei für Insolvenzrecht, Zwangsverwaltung, Sanierung und Restrukturierung von Unternehmen gemäß ISO 9001:2015 zertifiziert. Zusätzlich unterzieht sich die Kanzlei seit 2003 jährlich einer freiwilligen Analyse der Verfahrenskennzahlen der von ROMBACH Rechtsanwälte betreuten Insolvenzverfahren durch die Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Von 2003 bis 2018 hat die Kanzlei 586 eröffnete Unternehmensinsolvenzverfahren bearbeitet, davon 46 Prozent mit einer Insolvenzmasse zwischen 25.000 und 250.000 Euro und 13 Prozent mit einer Insolvenzmasse über 250.000 Euro.

Pressekontakt

Rolf Rombach
T +49 (0)361 73065-0
E rombach@rombach-rechtsanwaelte.de

Dr. Nicolai Hammersen
T..+49 (0)178 6688445
E nicolai.hammersen@nmh-p.de